

Leistungsdruck

Beitrag von „goeba“ vom 10. Mai 2018 13:04

Ja, es gibt einen Leistungsdruck. Dieser muss nichts negatives sein - viele Menschen arbeiten erst unter Druck richtig gut. Oft ist er aber negativ.

Ausgelöst wird er von verschiedenen Faktoren. Entscheidend ist aber m.E. der gesellschaftliche Umbruch, in dem wir stecken. Durch Digitalisierung und Industrie 4.0 fallen einfache Tätigkeiten i.W. weg.

Politisch gewollt ist, dass alle Abitur (oder wenigstens Fachabitur) machen und dann mindestens Facharbeiter werden. Einfache Abschlüsse sind nichts mehr wert.

Dadurch, dass nun alle Abi machen sollen, wird das Niveau an den Gymnasien aber niedriger - für viele aber nicht niedrig genug.

Insgesamt also eine gesellschaftliche und politische Fehlentwicklung, bei der wir Lehrer zwischen den Stühlen stehen. Denn einerseits wollen wir natürlich ein gewisses Niveau erreichen - allein schon um der guten Schüler willen, die ja auch was lernen wollen und ein gutes Abi brauchen - , andererseits sollte man als Lehrer ja auch empathiefähig sein, mich lässt das Scheitern bemühter Schüler jedenfalls nicht kalt (das Scheitern der nicht-bemühten Schüler lässt mich auch nicht kalt, aber es ist einfacher, zu sagen: Du musst mehr arbeiten , als zu sagen: Du bist zu doof (hier bitte eine empathischere Formulierung Deiner Wahl einsetzen)).

Ich glaube jedenfalls nicht daran, dass jeder alles schaffen kann, wenn er sich nur Mühe gibt. In Informatik ist das besonders krass, in Mathe (was ja Pflichtfach ist) aber auch festzustellen.

Eine Lösung habe ich nicht.